

VISZERALE OSTEOPATHIE FÜR PFERDE

Dieser Kurs eignet sich vor allem für jene, die mehr über die faszinierende Behandlungsform der Osteopathie erlernen möchten. Lassen Sie sich auf drei praxisreiche Seminartage mit ca. 15 Teilnehmern ein, in denen Sie Untersuchungsmethoden und Behandlungstechniken erlernen, um zukünftig auch Organe im osteopathischen Sinne behandeln zu können.

SEMINARHINTERGRUND

Die Osteopathie teilt sich in vier verschiedene Bereiche auf.

Die parietale Osteopathie behandelt die Knochen und deren Strukturen, die craniosacrale Osteopathie die Knochen des Schädels, das Sakrum sowie die Dura Mater und deren Aufhängungen, die fasziale Osteopathie beschäftigt sich mit den Faszien des Körpers.

Und schließlich die viszerale Osteopathie, mit der man mit sehr sanften Techniken die Organe des Körpers behandeln kann. Da die Organe des Pferdes durch die starke Muskulatur sehr schwer zu erreichen sind, wurden Techniken entwickelt, die über Reflexzonen arbeiten. Ein Beispiel hierzu ist die Inhibition oder Release-Technik. Im Kurs "Viszerale Osteopathie für Pferde" erlernen Sie die Bewegung der Organe wahrzunehmen und die unterschiedlichen Qualitäten der Bewegung voneinander zu unterscheiden. Sie erlernen spezielle Untersuchungsmethoden zum Auffinden der Störungen. Mit sanften Griffen und Techniken werden die erspürten Blockaden anschließend gelöst.

Warum ist die viszerale Osteopathie für uns Therapeuten bei der Behandlung der Tiere so wichtig?

Viele Probleme des Bewegungsapparates können Auswirkungen auf die inneren Organe haben, genauso können sich aber auch Probleme der inneren Organe im Bewegungsapparat manifestieren. So können Pferde, die z.B. eine immer wiederkehrende Lahmheit hinten rechts oder intermittierende Blinddarmkoliken aufweisen, an einer Lendenwirbelblockierung oder einem Problem direkt am Blinddarm leiden. Die Behandlung in diesem Falle über die Lendenwirbelsäule würde zu einer deutlichen Linderung der Symptome führen, jedoch die Behandlung direkt am Blinddarm in Form der viszeralen Osteopathie würde wahrscheinlich zum abschließenden Erfolg führen. Die tiefen Zusammenhänge, z.B. dass der Aufhängeapparat des Pferdeblinddarmes an der Lendenwirbelsäule verankert ist, sind wichtig für die ganzheitliche Behandlung in der Osteopathie.

Voraussetzungen für den Kurs: Energetisches Fühlen sowie ein angstfreies, respektvolles und routiniertes Umgehen mit Pferden

DOZENT

Die langjährige und praktische Erfahrung im Bereich der Osteopathie, die erfolgreiche Tätigkeit als Dozent in unserer Seminarorganisation seit Jahren machen sie zur idealen Dozentin. Mit Freude gibt Daniela Dietrich ihr Fachwissen und ihre Erfahrung an die Teilnehmer weiter.

WAS SIE BEI UNS ERWARTET

- Umfangreiches Skript für den Unterricht und zur Nacharbeit für Zuhause
- Qualifizierte Dozenten mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Individuelle Betreuung, eine freundlich kommunikative Atmosphäre und kleine Ausbildungsgruppen
- Eigene Schulungsräume mit angeschlossenen Lehrhöfen, die individuell auf Lehrer und Schüler ausgerichtet sind

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass wir verpflichtet sind, Sie bei der Berufsgenossenschaft für einen Betrag von 5,00 € pro Kurs/Modul zu versichern, wenn Sie die Ausbildung/das Seminar beruflich nutzen. Dieser Betrag wird auf der Rechnung separat ausgewiesen.

Sollten Sie den Kurs zu privaten Zwecken nutzen, bitten wir um Meldung bei der Buchung. Eine nachträgliche Änderung der Rechnung ist nicht möglich.

Dozent

Daniela Dietrich

Uhrzeit

Beginn 09:30 Uhr Ende 17:00 Uhr Pausen nach Vereinbarung

Folgetage beginnen um 9:00 Uhr. Der letzte Seminartag endet um ca. 16:00 Uhr. Pausen nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Reit- und Fahrstall Neuorthofen, Wiesenäckerweg 52 85658 Egmating

Termin

22.05.2020 - 24.05.2020

Kosten

€ 390,00

Diese Fortbildung ist nach § 4, Nr. 21 UStG - private Bildungseinrichtung - mehrwertsteuerbefreit

Punkteanerkennung beim FNT

Punkte

Sonstige Informationen

Anmeldung, genaue Informationen zu den Dozenten, Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten sowie AGB's unter: www.sarah-mergen.de